

© Biodiversity Heritage Library, <http://www.biodiversitylibrary.org/>; www.zobodat.at
 dergleichen. Ihre Jagd geschieht nur im Fluge; sitzende Tiere abzulesen, sind sie nicht im stande. Die gefangene Beute verschlingen sie, ohne sie zu zerkleinern.* Selbst der grosse Mauersegler, der allerdings nicht mehr zu den Schwalben gerechnet wird, aber mit ihnen in der Lebensweise übereinstimmt, ernährt sich nur von kleinen Kerbtieren. Da nach dem Vorstehenden die in Rede stehenden Vögel wol fast ausschliesslich kleine, zarte Insekten fressen, so ist es doch zweifelhaft, dass wirklich Schwalben die Flügel so grosser und teilweise nur nachts fliegender Lepidopteren in die von Herrn Slevogt untersuchten Nester gebracht haben. Vielleicht ist eine einfache Erklärung darin zu suchen, dass eine andere Vogelart die betreffenden Nester nach dem Auszug der Schwalben in Besitz genommen und die Schmetterlinge hineingebracht hatte. — Die von Herrn Slevogt ebenfalls angeführten Hühner habe ich in Bezug auf ihr Verhalten Faltern gegenüber nicht geprüft, doch kann ich sie nur als recht vorsichtig im Aufnehmen anderer Insekten bezeichnen; so wollten diese Vögel z. B. mehrere Chrysomeliden-Arten nicht anrühren, während sie manche andere Käfer gierig verschlungenen.

Wenn nun auch der Staar, wie Herr Slevogt durch sichere Beobachtung nachweist, mit Vorliebe Falter frisst, so muss ich doch Herrn Prof. Eimer beipflichten, wenn er sagt, dass man nur selten unter normalen Verhältnissen einen Vogel bei der Verfolgung von Schmetterlingen, besonders Tagfaltern, beobachten könne. Der eben genannte, berühmte Forscher nimmt sogar auf Grund seiner langjährigen Forschungen den Verlust der Tagfalter durch Vögel so gering an, dass durch denselben irgend eine Auslese nicht zuwege gebracht werden kann. — Noch möchte ich bemerken, dass die Nachtfalterflügel, welche man oft in Menge auf Wegen liegen sieht, nicht von der Mahlzeit der Vögel, sondern von der Tätigkeit der Fledermäuse herrühren, wovon ich mich öfters überzeugen konnte.

PRODROMUS

einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von Ferd. Himsel, Linz.)

(Fortsetzung.)

Epinephele.

janira L. 6—9. R. 9—5. *Poa*. Gemein.

tithonus L. 7,8. R. 5,6. *Poa annua*, *Milium effusum*. Pöstlingberg. (Herr Höchstetter).

hyperanthus L. 7,8. R. 5,6. *Milium effusum*. Gemein.

Coenonympha.

oedippus F. 6,7. R. 5. *Carex*. Bei Windischgarsten.

hero L. 5,6. Bei Kirchdorf im Kremstale. (Nach Speyer auch Linz)?

arcania L. 6,7. R. 5. *Melica ciliata*, *nutans*. Pfenningberg, Pöstlingberg.

iphis Schiff. 7,8. R. 6. *Briza*, *Melica*. Pfenningberg.

pamphilus L. 4—9. R. 5—10. *Nardus stricta*, *Poa*. Gemein.

satyrium Esp. Nach Speyer „Alpen Oberösterreichs“.

tiphon Rott. 6,7. R. 5,6. *Carex*, *Festuca*, Pöstlingberg.

IX. Hesperidae.

Spilothyrus.

alcea Esp. 5,7. R. 6. 9—4. *Malva alcea*. Buchenau.

altheae Hb. 7,8. Am Schoberstein von Hr. Huemer gef.

Syrichthus.

carthami Hb. Nach Speyer „Oberösterreich auf Bergen und Waldwiesen nicht selten“.

alveus Hb. 7,8. R. 6. *Malva*, *Dipsacus*. Pöstlingberg.

acaliae Rbr. Am 4. Juni 1899 am Pfenningberg 2 Falter von mir gef.

malvae L. 4,5. R. 6,7. *Rubus*, *Potentilla*, *Fragaria*. Gemein.

sao Hb. Nach Speyer, Steyer, Wels u. s. w. ziemlich selten.

Nisoniades.

tages L. 5. 7,8. R. 6,9. *Eryngium campestre*, *Lotus corniculatus*. Buchenau.

Hesperia.

thaumas Hufn. 6,7. R. 6. 5,6. *Poa*, *Nardus*. Ueberall.

lineola O. Nach Speyer im ganzen Gebiete.

sylvanus Esp. 6—8. R. 5—7. *Poa*, *Triticum*, *Holcus*. Ueberall.

comma L. 6—8. R. 5—7. *Festuca ovina*, *Coronilla varia*. Gemein.

Carterocephalus.

palaemon Pall. 5,6. R. 5. *Plantago major*, *Poa*, *Festuca*. Pfenningberg, Schiltenberg.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [PRODROMUS einer Macrolepidopteren- Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich. 148](#)